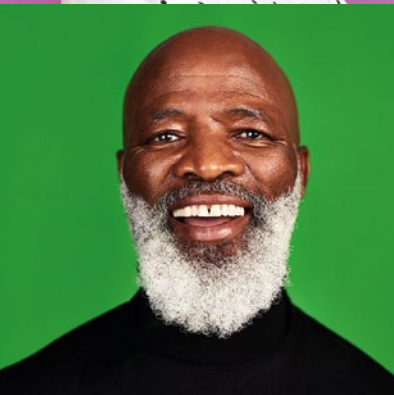


GUT GESCHÜTZT AB 60.

Impfen – Prävention bis ins hohe Alter



HESSEN

Hessisches Ministerium
für Familie, Senioren, Sport,
Gesundheit und Pflege

Liebe Leserinnen und Leser,

Impfungen schützen uns in jedem Lebensalter – besonders aber ab 60. Denn mit zunehmendem Alter wird das Immunsystem schwächer, und manche Erkrankungen verlaufen dann schwerer als in jüngeren Jahren.

Mit diesem Flyer möchte ich Sie ermutigen Ihren Impfschutz zu überprüfen und gemeinsam mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt zu besprechen, welche Impfungen für Sie sinnvoll sind.

Ein Appell richtet sich auch an pflegende Angehörige: Überprüfen und vervollständigen Sie Ihren Impfschutz. So schützen Sie sich selbst – und schenken den Menschen, die Sie betreuen, zusätzliche Sicherheit.

Herzliche Grüße

Diana Stolz

Gesundheitsministerin des Landes Hessen



Foto: Schneider/Staka

DAS WICHTIGSTE KURZ ZUSAMMENGEFASST:

Ab 60 Jahren wird das Immunsystem schwächer. Bestimmte Impfungen schützen Sie vor schweren Krankheiten.

DIE STÄNDIGE IMPFKOMMISSION (STIKO) EMPFIEHLT AB 60+ DIESE IMPFUNGEN:

Influenza (Grippe)	Jährlich im Herbst/Winter
COVID-19	Jährlich im Spätsommer/Frühherbst (ab 75 Jahren)
Herpes Zoster (Gürtelrose)	Zweimal im Abstand von 2–6 Monaten
Pneumokokken	Einmalig
RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus)	Einmalig im Herbst (ab 75 Jahren)

IMPFUNGEN FÜR ALLE ERWACHSENEN (AUCH 60+)

FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	Dreimal, dann alle 3–5 Jahre (in Risikogebieten)
Tetanus & Diphtherie	Auffrischung alle 10 Jahre
Pertussis (Keuchhusten)	ggf. einmalige Auffrischung, z.B. für enge Kontaktpersonen von Neugeborenen



WARUM IMPFEN AB 60 BESONDERS WICHTIG IST

Mit den Jahren verändert sich der Körper, so auch das Immunsystem. Auch wenn Sie sich gesund und tatkräftig fühlen, steigt Ihr Risiko für Infektionskrankheiten. Deshalb empfiehlt die STIKO für ältere Menschen spezielle Schutzimpfungen.

Die Kosten übernimmt in der Regel die Krankenkasse.

Viele denken: einmal geimpft, lebenslang geschützt. Das stimmt leider nicht. Der Schutz einiger Impfungen lässt nach – und muss regelmäßig aufgefrischt werden.

Gut zu wissen: Wer selbst geimpft ist, trägt zum Gemeinschaftsschutz bei – und schützt damit auch Enkelkinder oder pflegebedürftige Angehörige mit geschwächtem Immunsystem.

DIESE ERKRANKUNGEN KÖNNEN AB 60 BESONDERS SCHWER VERLAUFEN:

ERKRANKUNG	WARUM U.A. GEFÄHRLICH?
COVID-19	Schwere Verläufe, Lungenentzündung
Influenza (Grippe)	Kann Lungenentzündung auslösen
Pneumokokken	Hirnhautentzündung, Sepsis möglich
RSV	Schwere Atemwegsinfektionen
Gürtelrose	Schmerzhaftes Nervenentzündungen





WO SIE SICH BERATEN LASSEN KÖNNEN

Ihre behandelnde Ärztin oder Ihr behandelnder Arzt ist die erste Anlaufstelle. Sie besprechen gemeinsam, welche Impfungen für Sie sinnvoll sind. Viele Praxen erinnern auch aktiv an Impftermine – fragen Sie einfach nach.

Weitere Beratung erhalten Sie bei:

- Ihrem Gesundheitsamt
- Impfenden Apotheken
- Ihrer Krankenkasse



Dieses Informationsangebot wurde mit Unterstützung von Mitgliedern der Hessischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) erstellt.

WO SIE WEITERE INFORMATIONEN FINDEN

Aktuelle STIKO-Impfempfehlungen:
www.stiko.de



Impfinformationen des Landes Hessen:
impfen.hessen.de



HESSEN

Hessisches Ministerium
für Familie, Senioren, Sport,
Gesundheit und Pflege

Impressum

Hessisches Ministerium für Familie, Senioren, Sport,
Gesundheit und Pflege

Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden
Tel.: +49 (611) 3220-0

Fotos: AdobeStock